
Rohrbach verliert, Freistadt nun fix Meister	1
Rohrbacher Herren gegen Wels fast ausgerutscht.....	2
Rohrbacher Herren bleiben mit zwei klaren Siegen an Freistadt dran	3
Rohrbach verliert mit guter Leistung gegen Freistadt.....	4
Rohrbacher Damen ohne Chance gegen Neusiedl-Drösing und Salzburg.....	4
Vier hart erkämpfte Punkte für Rohrbach.....	5
Rohrbacher Damen trotz Niederlage zufrieden mit der gezeigten Leistung.....	6
Rohrbach weiterhin ungeschlagen und auf zweiten Rang	7
Souveräner Start in die neue Hallensaison.....	7
Rohrbacher Faustballer starten mit neuem Mann in die Saison.....	8

Rohrbach verliert, Freistadt nun fix Meister

Die Rohrbacher Faustballer spielten gestern in Kremsmünster. Wegen der großen Satzdiffenz zu Freistadt musste neben zwei Siegen für Rohrbach auch eine Niederlage von Freistadt her. Also eine sehr ausweglose Situation, den Freistadt zeigte in der Rückrunde noch keine Schwächen.

Für Rohrbach war es jedoch ein schweres Unterfangen zwei Siege in Kremsmünster zu holen. Erstens musste immer noch auf den Verletzten Manuel Mitterhuber verzichtet werden. Hinzu kam, dass Serviceschläger Martin Lanzerstorfer mit 38,5° Fieber im Bett lag und Thomas Leitner mit 37,5° nur für den Notfall auf der Ersatzbank Platz nahm. Für Coach Rudi Neumüller war die Aufstellung somit bereits festgelegt, da nur noch fünf Spieler im Rohrbacher Kader übrig blieben.



Das Service übernahm Michael Bachl. An seiner Seite agierte Lukas Lindorfer im Rückschlag. Das Spiel gegen Laakirchen war von vielen Eigenfehlern geprägt. Vor allem der Serviceschläger von Laakirchen verhalf den Rohrbachern zu einem sicheren ersten Satzgewinn. Auch im zweiten Satz wieder viel Hilfe von Laakirchen. Die Rohrbacher machten aus dem eigenen Service nicht viel Druck, holten sich jedoch aus den Rückschlägen ihre Punkte. Der dritte Satz genau umgekehrt. In dieser Phase passierten Bachl sehr viele Servicefehler, sodass nun Rohrbach den Satz an Laakirchen verschenkte. 1:2 in Sätzen. Im letzten Satz agierten die Rohrbacher wieder besser. Auch im Angriffsspiel gelang nun wieder mehr, sodass dieser Satz klar an Rohrbach ging.

Im zweiten Match gegen Kremsmünster war die taktische Vorgabe, den Kremsmünster Angreifer Reinhard Hübner mit dem Service aus dem Spiel zu nehmen. Teilweise funktionierte es gut, doch dann wieder unnötige Eigenfehler beim Service. Die Mühlviertler liefen immer einen knappen Rückstand hinterher, der bis zum Satzende nicht wettgemacht werden konnte. Erster Satz ging an Kremsmünster.

Im zweiten Satz wieder ähnliches Spiel. Wenig Kampfgeist, viele Eigenfehler, kein perfekter Spielaufbau. Schnell baute sich ein Rückstand von fünf Bällen auf. Einige Positionswechsel in der Aufstellung brachten nochmals etwas frischen Wind in die Mannschaft, doch war der Rückstand bereits zu groß, als dass die Kremsmünster Mannschaft sich diesen nochmals aus der Hand hätte nehmen lassen.

Im dritten Satz ein ähnliches Bild. Gleich zu Beginn wieder drei Servicefehler. Rohrbach fand einfach nicht ins Spiel. Kurz vor Spielende noch eine Schrecksekunde. Georg Furtmüller knickte beim Rückwärtslaufen mit dem linken Sprunggelenk um, sodass der erkrankte Thomas Leitner noch in die Mannschaft rücken musste. Es konnten nochmals zwei Punkte wettgemacht werden, doch war in diesem Satz auch nichts mehr zum holen.

Es war von Beginn an klar, dass es mit diesen personellen Ausfällen für Rohrbach schwer werden würde. Jedoch verkaufte man sich gegen Kremsmünster klar unter dem Wert. Vor allem von jenem Kampfgeist, der in der Woche zuvor noch so positiv heraus stach, war dieses mal nicht viel zu spüren.

Freistadt gewann beide Spiele klar mit 3:0, womit sie bereits vorzeitig und mehr als verdient den Meistertitel der 2. Bundesliga inne haben und auch der Aufstieg in die 1. Bundesliga somit fixiert ist. Die Rohrbacher wollen jedoch nicht aufstecken und sich kommendes Wochenende bei Freistadt für die Niederlage in der Hinrunde revanchieren.

Rohrbacher Herren gegen Wels fast ausgerutscht



Die Rohrbacher Herren kämpften gestern in der Linzer Rennerschule gegen den Drittplatzierten Union Wels und den Vorletzten UKJ Froschberg. Zwei klare Siege waren die Zielvorgabe.

Die Mühlviertler mussten auf Zuspielder Manuel Mitterhuber verzichten, der wegen einer Verletzung im Leistenbereich 3 Wochen pausieren muss. Für ihn rückte Georg Furtmüller in die Mitte.

Im ersten Match gegen Wels kamen die Favoriten aus Rohrbach nur schwer ins Spiel. Vor allem der Spielaufbau der Defensivreihen kam nur sehr schwer in die Gänge. Mit viel Kampf konnte der erste Satz mit 11:8 gewonnen werden. Doch dann stockte es gewaltig im Rohrbacher Spiel. Im Angriff sowie in der Abwehr immer wieder Durchhänger, sodass kein Druck auf Wels ausgeübt werden konnte. Wels nutzte die Schwächen von Rohrbach sehr gut aus und holte sich die Sätze zwei und drei klar mit 6:11 und 3:11.

Bei den Rohrbachern wurde nun Klaus Thaller in die Mitte gezogen und Furtmüller wechselte nach links. In dieser Phase klappte bei Rohrbach alles. Eiskalt wurden die Bälle in der Welsler Hälfte verwertet. Souverän wurde dieser vierte Satz mit 11:1 geholt.

Doch dann wieder ein Einbruch und ein schneller Rückstand von 1:6 beim Seitenwechsel im fünften Satz. Eigentlich glaubte man das Spiel schon verloren, doch nach dem Seitenwechsel spielten die Rohrbacher wieder wie ausgewechselt. Ein druckvolles Spiel mit viel Kampf brachten gleich fünf Punkte in Serie. Mit einem tollen Finish drehten die Mühlviertler nochmals das Spiel und holten sich den fünften Satz doch noch mit 11:8.

Im anschließenden Spiel gegen Froschberg war ebenfalls keine Konstanz zu sehen. Die Linzer übten jedoch nicht soviel Druck aus wie die Mannschaft von Wels im vorangegangenen Spiel. So konnten die Rohrbacher

doch mehr punkten als zuvor. Gerade im zweiten Satz musste wegen einigen Eigenfehlern die Verlängerung die Entscheidung bringen. Zwei Satzbälle für Froschberg konnten abgewehrt werden, bevor selbst der Satzball erspielt und verwertet wurde.

Sehr knapp schrammten die Rohrbacher Faustballer an einer Niederlage gegen Wels vorbei. Ein Spiel zwischen „Himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt“. Die Freistädter gewannen beide Spiele wieder klar mit 3:0, womit bereits schon 7 Sätze Differenz zwischen den beiden Mühlviertler Mannschaften liegen. Jetzt kann nur noch gehofft werden, dass Freistadt nächste Woche gegen Wels stolpert, um die Chance auf den Aufstieg noch zu wahren.

Rohrbacher Herren bleiben mit zwei klaren Siegen an Freistadt dran

Gestern starteten die Rohrbacher Faustball-Herren in der BSH Rohrbach in die Rückrunde der 2. Herren-Bundesliga-West. Nachdem das entscheidende Spiel gegen Freistadt in der Hinrunde verloren wurde, muss die Rohrbacher Mannschaft alle Spiele gewinnen, wenn möglich in den Sätzen zu Null, um gegen Freistadt im Rückspiel noch eine Chance auf den Aufstieg zu haben.

Die Hausherren mussten diese Runde auf Salzburger Michael Bachl verzichten und auch Georg Furtmüller war durch eine Schulterverletzung nur auf der Ersatzbank. Jedoch stand Thomas Leitner erstmals nach seiner langen Verletzung wieder in der Anfangsformation der Rohrbacher Mannschaft.



Es wurden die Mannschaften des FBV Grieskirchen (Aufsteiger aus der 1. Landesliga) und von Union Münzbach in Rohrbach empfangen. Das erste Match gegen FBV Grieskirchen war eine klare Angelegenheit für die Rohrbacher. Lanzerstorfer und Lindorfer erzeugten im Angriff sehr viel Druck, sodass die Gäste nicht ins Spiel fanden. Ganz klar ging das Spiel mit 11:2, 11:5 und 11:4 an die Rohrbacher. Die Grieskirchner verloren anschließend auch gegen Münzbach klar mit 3:0. Somit verweilen die Aufsteiger aus Grieskirchen weiterhin ohne Punkt- und Satzgewinn am Tabellenende.

Gegen Münzbach verlief es im ersten Satz gleich wie gegen Grieskirchen. Rohrbach stand defensiv sehr gut und im Angriff wurde konsequent gepunktet. Klarer 11:4 Satzgewinn für Rohrbach.

Im zweiten Satz ließ die Konzentration etwas nach und die Konsequenz im Spielaufbau und Angriff schwand mehr und mehr. Sogleich stand es 5:8 für Münzbach. Doch die Rohrbacher steckten nicht auf und kämpften sich nochmals ins Spiel zurück. Knapp aber doch sicherten sich die Hausherren den zweiten Satz mit 12:10.

Im dritten Satz agierten die Rohrbacher Mannen wieder besser. Münzbach passierten in dieser Phase auch sehr viele Eigenfehler. Dieser Satz ging mit 11:4 wieder klar an Rohrbach.

Nachdem auch Freistadt beide Spiele mit 3:0 gewann, bleibt das Bild in der Tabelle unverändert. Freistadt mit 20 Punkten auf Rang 1, die Rohrbacher dahinter mit 18 Punkten und 5 Sätzen schlechterer Satzdiffenz. Nächste Runde wird am kommenden Samstag, 24. Jänner, um 17:00 Uhr in der Linzer Rennerschule gestartet. Als Gegner warten der Drittplatzierte Union Wels sowie der Achteplatzierte UKJ Froschberg. Oberste Priorität sind wieder zwei klare 3:0 Siege.

Rohrbach verliert mit guter Leistung gegen Freistadt



Am heutigen Samstag trafen in der Hüttnerschule (Linz) die beiden bisher ungeschlagenen Teams der 2. Bundesliga-West aufeinander. Freistadt ging als Tabellenerster und Rohrbach als Tabellenzweiter in die Partie. Rohrbach konnte mit der vollen Mannschaft antreten. Die Verletzung von Lanzerstorfer der Vorrunde stellte sich zum Glück als eine harmlosere heraus, als zu Beginn erwartet. So konnte Lanzerstorfer schmerzfrei ins Spiel gehen.

Das Spiel wurde von Beginn an auf sehr hohem Niveau bestritten. Beide Mannschaften attackierten an der Leine. Martin Lanzerstorfer und Michael Bachl für Rohrbach, Jean Andrioli und Peter Augl bei Freistadt. Das Spiel war immer ausgeglichen. Der erste Satz ging gleich in die Verlängerung. Hier konnten die Rohrbacher noch das Spiel für sich entscheiden. Im zweiten Satz verschlief man den Start, sodass bis zum Ende der Rückstand nicht mehr wett gemacht werden konnte.

Der dritte Satz wurde Anfangs wieder von Rohrbach dominiert, doch am Ende wurden die „Big-Points“ bei den Freistädtern geschossen. 1:2 Satzführung für Freistadt.

Auch der vierte Satz war vor Spannung kaum zu überbieten. Rohrbach fightete, doch wieder hatte Freistadt am Ende knapp die Nase vorn.

Nach der Niederlage musste gegen Urfahr noch die Pflicht erfüllt werden. Urfahr wehrte sich und zeigte gute Aktionen, doch das Spiel wurde klar von Rohrbach dominiert. Einzig im dritten Satz wurde es etwas knapp. Die Konzentration ließ schon etwas nach, sodass die Bälle nicht mehr so konsequent verwertet wurden.

Nach dieser Runde gehen die Rohrbacher mit zwei Punkten Rückstand auf Freistadt als Tabellenzweiter in die Weihnachtspause. Nach dieser vierten Runde ist die Halbzeit erreicht. Am 17. Januar startet man in Rohrbach in die Rückrunde. Freistadt hat nach diesem Sieg klar die besseren Karten in der Hand. Rohrbach muss die kommenden Spiele alle souverän gewinnen, wenn beim zweiten Aufeinandertreffen die Chance zum Aufstieg noch geben sein soll.

Rohrbacher Damen ohne Chance gegen Neusiedl-Drösing und Salzburg

Vergangenen Samstag reisten die Rohrbacher Damen nach Mistelbach um dort gegen Gastgeber ÖTB Neusiedl/Drösing und SG Salzburg zu spielen. Leider waren wiederum nicht alle Spielerinnen der Mühlviertler einsatzfähig. Im Angriff spielten Julia Burghuber, Doris und Luise Schlechtl. Die Abwehr wurde besetzt von Sarah Neumüller und Christina Puchner, verstärkt wurden sie von der jungen Landesligaspielerin Plank Simone.

Gleich am Anfang des ersten Spiels gegen Salzburg gab es für die Rohrbacher einen Schock. Doris Schlechtl rutschte beim Versuch einen ziemlich kurz gespielten Ball noch zu erwischen gegen die Leinenstange und verletzte sich am Knie. Burghuber wurde eingewechselt, doch leider gab es in diesem Satz für die jungen Rohrbacherinnen nichts mehr zu holen und die Salzburgerinnen gewannen mit 5:11.

Im zweiten Satz wurde D. Schlechtl wieder zurückgewechselt. Man konnte auch einen Vorsprung von mehreren Punkten erspielen, doch leider konnte die Konzentration nicht bis zum Schluss gehalten werden und so gingen auch Satz Nummer 2 und 3 an SG Salzburg mit 9:11 und 11:13.

Im zweiten Spiel gegen Neusiedl wurden die Schmerzen für Schlechtl zu groß und Burghuber kam ins Spiel. Die Mühlviertlerinnen zeigten phasenweise gute Spielzüge. Doch die Gastgeberinnen waren leider eine Nummer zu groß für die Aufsteiger, so gingen die drei Sätze mit 2:11, 6:11 und 6:11 an die Niederösterreicherinnen.



Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Plank Simone, die wiederum bewiesen hat in der Bundesligamannschaft mithalten zu können. Alle Augen sind jetzt auf Doris Schlechtl gerichtet. Sie fliegt in knapp 2 Wochen mit dem Jugendnationalteam nach Namibia zur Jugend-WM. Man hofft, dass die Verletzung schnell auskuriert werden kann, sodass nicht der Traum von der Jugend-WM zerplatzt.

Für die Mannschaft aus Rohrbach sieht es nach drei Spielen schlecht aus. Nach den drei 3:0-Schläppen belegen sie den letzten Rang in der Tabelle. Mit den im Jänner anstehenden Spielen gegen Zwettl, Wels, Urfahr und Voest wird die Aufgabe keinesfalls leichter.

Vier hart erkämpfte Punkte für Rohrbach



Dieses Wochenende trafen die Rohrbacher Herren Zuhause auf die Mannschaften von Laakirchen 2 und Kremsmünster 2. Diesmal musste die Rohrbacher Mannschaft auf Neuzugang Bachtl verzichten, jedoch war Martin Lanzerstorfer nach seiner Kollision mit Lindorfer von der vergangenen Runde wieder vollauf..

Gegen Laakirchen spielten die Gastgeber souverän auf. Für Laakirchen gab es nichts zu holen. Auch der zweite Satz wurde mit einer 9:2 Führung sensationell begonnen. Danach wurden einige Veränderungen in der Aufstellung ausprobiert. Dies warf die Mannschaft komplett aus dem Konzept und die Laakirchner wurden ins Spiel zurückgeholt. Spielstand 10:11. Nach einem spannenden Finish behielten doch die Rohrbacher die Oberhand. Der letzte Satz wurde wieder in gewohnter Manier mit einem 11:4 abgearbeitet.

Von Kremsmünster war mehr Gegenwehr vorhanden, als bei den Laakirchnern zuvor. Ein sehr souverän agierender Reinhard Hübner brachte die Rohrbacher Abwehr mit seinen guten Angriffen sehr unter Druck. Aber die Rohrbacher konterten mit guten Leinenaktionen. Es entwickelte sich ein sehr spannendes Match. Rohrbach holte sich zuerst die 1:0 Satzführung, doch Kremsmünster glich aus. Die Gastgeber legten nochmals nach und holten sich erneut die Führung mit dem 2:1.

Im vierten Satz wieder ein Schrecksekunde. Lanzerstorfer und Hübner duellierten sich am Block, wobei sich Lanzerstorfer erneut leicht verletzte. Gerade der Kremsmünster Angreifer Hübner war es, der Lanzerstorfer

vor drei Jahren beim Blockspiel eine schwere Verletzung am Ellbogen zufügte. Lanzerstorfer konnte weiterspielen, jedoch nicht mehr mit vollen 100%. Der vierte Satz ging verloren.

Aufgrund der Verletzung wurde Hübner im fünften Satz aus dem Service angespielt, sodass dieser keine Gegenangriffe ausführen konnte. Die Rohrbacher parierten die ungefährlichen Rückschläge von Kremsmünster und punkteten im Rückschlag. Ein sehr spannendes und ausgeglichenes Match geht letzten Endes doch verdient an die Hausherren.

Nun ist abzuwarten, wie schwerwiegend die Verletzung von Lanzerstorfer ist. Wie schon im Jahr zuvor, würde dies für Rohrbach das Aus im Rennen um den Aufstieg bedeuten.

Rohrbach hält derzeit die Tabellenführung, da die Begegnungen von Freistadt zurzeit noch im Gange sind. Gewinnt Freistadt beide Spiele, dann fallen die Rohrbacher auf Rang 2 ab.

Rohrbacher Damen trotz Niederlage zufrieden mit der gezeigten Leistung

Am Montag starteten die Rohrbacher Damen in die Hallensaison der 1. Faustballbundesliga. Gleich zu Beginn ging es im Bezirksderby gegen den Titelfavoriten aus Arnreit.

Im Gegensatz zu den Arnreiter-Mädels welche gespickt mit Nationalspielerinnen antraten, mussten die Rohrbacher Damen fast die gesamte Abwehr neu aufstellen, da gleich drei Spielerinnen verletzungsbedingt fehlten. Dadurch kamen Laura Neumüller und Simone Plank zu ihrem Debüt in der 1. Hallenbundesliga.



Doch von Beginn an setzte U18-Nationalspielerin Magdalena „Maggie“ Lindorfer die Rohrbacher Abwehr stark in Bedrängnis und brachte Arnreit mit 7:0 in Front. Obwohl die Rohrbacherinnen angeführt von Kapitän Doris Schlechl eine Aufholjagd starteten, musste der 1. Satz mit 11:5 abgegeben werden.

Besser begann der zweite Satz, wo die Rohrbacher Mädels die Angriffe von Maggie Lindorfer besser unter Kontrolle bekamen und so von Beginn an mithalten konnten. Erst beim Stand von 4:4 schalteten die Arnreiterinnen einen Gang höher und erspielten sich einen komfortablen Vorsprung, welcher zum Satzgewinn und somit zur 2:0-Satzführung reichte.

Trotz des 0:2-Satzrückstandes steckten die Rohrbacherinnen nicht auf – Sie begannen auch im dritten Satz motiviert und fighteten um jeden Ball. Doch erneut zeigte sich rasch die Überlegenheit der Titelfavoriten aus dem Nachbarort - auch Satz Nr. 3 ging mit 11:6 an die Arnreiterinnen und somit das Spiel mit 0:3 verloren.

Nichts desto trotz zeigten die Rohrbacher Damen eine ansprechende und vor allem kämpferisch tolle Leistung vor eigenem Publikum und können so mit Zuversicht in die nächsten Runden gehen.

Rohrbach weiterhin ungeschlagen und auf zweiten Rang



Am Sonntag stand für die Rohrbacher Faustballe der erste Hätetest am Programm. In der SHS Pernau standen den Mühlviertlern die Mannschaften von UKJ Froschberg und Gastgeber Wels gegenüber.

Gegen Froschberg hatte man gerade mal im ersten Satz etwas Schwierigkeiten sich abzusetzen, doch nach dem Sieg dieses Satzes agierten die Rohrbacher immer sicherer und holten sich die beiden ausstehenden Sätze mit 11:8 und 11:2.

Zum Beginn des Spiels gegen Wels gab es eine kurze Schrecksekunde. Neo-Rohrbacher Michael Bachl konnte einen Ball an der Leine nicht blocken und bekam den Ball mit voller Wucht ins Gesicht. Dabei verletzte er sich leicht am Auge. Bachl konnte anschließend nicht weiterspielen. An seiner Stelle kam Lukas Lindorfer ins Spiel. Bachl hingegen musste mit einem „Veilchen“ vorlieb nehmen.

Rohrbach geriet darauf hin in Rückstand, holte sich mit viel Kampfgeist und toller Aufholjagd noch den ersten Satz mit 12:14.

Im zweiten Satz zeigten die Welsler ihre Stärken und konterten mit 11:4. Doch Rohrbach steckte nicht auf und behauptete mit Satzgewinn drei und vier den zweiten Tabellenrang. Kurz vor Spielende nochmals eine kurze Schrecksekunde auf Seiten der Mühlviertler. Lanzerstorfer und Lindorfer kollidierten beim Abwehrversuch eines kurz gespielten Balles. Zum Glück konnte Lanzerstorfer das Spiel noch beenden, wird aber vorerst eine Trainingseinheit aussetzen, da noch eine kleine Schwellung des Knies vorhanden ist.

Die Rohrbacher liegen mit dem schlechteren Satzverhältnis aber punktegleich mit den Freistädtern auf Rang Zwei der Tabelle. Die Freistädter holten zwei ungefährdete Siege und behaupten vorerst bis kommenden Samstag die Tabellenführung. Die Rohrbacher empfangen am Samstag, 13. Dez. 09, um 15.00 Uhr in der BSH Rohrbach die zweite Mannschaft von TUS Kremsmünster sowie die zweite Mannschaft von ASKÖ Laakirchen. Zwei Siege sind Pflicht, um im Aufstiegsrennen alles offen zu halten.

Souveräner Start in die neue Hallensaison

Am gestrigen Samstag starteten die Rohrbacher Faustballe mit der neuen Formation in die Hallensaison der 2. Herren-Bundesliga-West.

In der eigenen Halle empfing man die Gäste Union Münzbach und den Aufsteiger FBV Grieskirchen. Die Rohrbacher Herren agierten in beiden Spielen sehr konsequent und druckvoll.

Auch der neue Mann Michael Bachl überzeugte mit seinen Qualitäten an der Leine und punktete nach Belieben für die



Rohrbacher Mannschaft. Ein gelungener Einstand für den Neo-Rohrbacher aus Salzburg.

Es wurden zwei ungefährdete Siege eingefahren, wobei nur gegen Münzbach der dritte Satz mit einem kurzen Hänger abgegeben werden musste. Mit diesem sehr souveränen Auftritt zum Saisonstart schieben sich die Rohrbacher gleich an die Tabellenspitze, dicht gefolgt von Union Freistadt und Union Wels.

Nächstes Wochenende gastieren die Rohrbacher am Sonntag, 07. Dez., um 11:00 Uhr in der SHS-Pernau (Wels) bei Union Wels. Der zweite Gegner heißt DSG Froschberg, die in der ersten Runde der Union Freistadt einen Satz abringen konnten.

Bis zu dieser Runde werden noch taktische Vorgaben im Stellungsspiel trainiert, um die wenigen Abstimmungsschwierigkeiten dieser Runde noch auszumerzen.

Rohrbacher Faustballer starten mit neuem Mann in die Saison



Am kommenden Samstag, 29. Nov. 08, starten die Rohrbacher Faustballer um 16.00 Uhr in der Rohrbacher Bezirkssporthalle in die neue Hallensaison der 2. Bundesliga. Nachdem sich Martin Lanzerstorfer in der vergangenen Hallensaison verletzt, war ein Halten in der 1. Bundesliga nicht mehr möglich und der unvermeidliche Abstieg folgte. Doch Lanzerstorfer ist wieder zur alten Stärke zurückgekehrt und für die anstehenden Spiele voll einsetzbar.

In den ersten beiden Begegnungen treffen die Rohrbacher auf Union Münzbach und FBV Grieskirchen, dem Aufsteiger aus der 1. OÖ-Landesliga. Gegen beide Mannschaften soll zu Beginn der Hallensaison ein Sieg her, da das Titelrennen hart umkämpft sein wird. Nachdem die Faustballer aus Freistadt den brasilianischen Legionär Jean Andrioli von ASKÖ Urfahr abwerben konnten, kommt diesen rund um Kapitän und Weltmeister Christian Leitner die

Favoritenrolle für den Aufstieg in die 1. Bundesliga zu. Die Rohrbacher hingegen zählen als Absteiger der 1. Bundesliga als größter Gegner des Bezirksnachbarn Freistadt. Es wird eine spannende und enge Saison.

Weiters präsentiert sich die Rohrbacher Mannschaft mit einem neuen Angreifer. Es gelang Routinier Michael Bachl für diese Hallensaison zu reaktivieren und nach Rohrbach zu holen. Bachl versucht die Lücke zu schließen, die Gabriel Streitwieser nach seinem Wechsel zu Bundesligist TUS Kremsmünster hinterlassen hat. Bachl bringt als langjähriger Teamspieler und Bundesligaspieler eine Menge an Erfahrung in die Rohrbacher Mannschaft ein. Der 35-jährige Salzburger wurde mit ÖTB Neusiedl 9-facher Serienstaatsmeister und Europacupsieger und hat auch mit dem Nationalteam einige Silber- und Bronzemedailengewinne vorzuweisen. Derzeit bildet Bachl mit dem ebenfalls für Rohrbach spielenden Georg Furtmüller das Trainerduo des männlichen Jugendnationalteams. Bachl und Furtmüller kämpfen mit ihrem Team Anfang 2009 bei der Jugend-WM in Namibia um eine Medaille. Bachl zählt in der Faustballszene zu einem der begnadetsten Blockspieler an der Leine und wird auch für Rohrbach seine Blockstärke unter Beweis stellen.

Die Rohrbacher müssen jedoch in den ersten Spielen auf Abwehrspieler Thomas Leitner verzichten. Aufgrund eines operativen Eingriffs im linken Unterschenkel fällt Leitner wahrscheinlich für die gesamte Hinrunde dieser Hallensaison aus.